

# **Verordnung über die Förderung des kombinierten Verkehrs und des Transportes begleiteter Motorfahrzeuge (Kombiverkehrsverordnung, VKV)**

**Änderung vom 20. Dezember 1999**

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

## **I**

Die Kombiverkehrsverordnung vom 29. Juni 1988<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

*Art. 12 Abs. 2*

<sup>2</sup> Zuständig für die Vereinbarung der Abgeltungen ist das Bundesamt.

*Art. 13* Bundesbeitrag zur Reduzierung des Trassenpreises

<sup>1</sup> Der Bund leistet an die Infrastrukturbetreiberin, welche den nach der Netzzugangsverordnung vom 25. November 1998<sup>2</sup> berechneten Trassenpreis für den kombinierten Verkehr reduziert, einen Beitrag in der Höhe der Reduktion.

<sup>2</sup> Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation legt die Höhe der Reduktion unter Berücksichtigung der bewilligten Kredite fest.

<sup>3</sup> Das Bundesamt verfügt die Auszahlung der Trassenpreissubvention nach Prüfung der Netzzugangsvereinbarung.

## **II**

*Anhang*

*Aufgehoben*

<sup>1</sup> SR 742.149

<sup>2</sup> SR 742.122

### III

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2000 in Kraft.

20. Dezember 1999

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Ruth Dreifuss

Der Bundeskanzler: François Couchepin

10738